

Einführung zu Arie „Ausläufer der Eiszeit“

Die Vertonungsidee

Das **Präludium** und das **Motiv** basieren auf dem **E⁶ – Akkord** (e – gis – h – cis) des Berner Münster-glockengeläutes. Das Zeitmass (Tempo) der Komposition ist auf das Schlagtempo der „Silberglocke“ (Ton: gis¹) ausgerichtet: **Adagio** ♩ = 66 (Ø 63-69), das ungefähr einem leicht erhöhten Ruhepuls/Herztakt eines Menschen, im entspannten Wachzustand ca. 60 Herzschläge pro Minute, entspricht.

Die **gewählte Taktart 6/8** soll, als tanzend - wiegenden - schwebenden Rhythmus, die „Verse“ mit dem „Sonntagsgeläute“ verbinden.



Glocken/Einsatz:	1. Silberglocke	gis ¹
	2. Betglocke	e ¹
	3. Armesünderglocke	cis ¹
	4. Predigtglocke	h ⁰
	5. Mittagsglocke	gis ⁰
	6. Grosse Glocke	e ⁰

Collage-Start : 1. 0 Sekunden 2. ab 20s 3. ab 32s 4. ab 50s 5. ab 65s 6. ab 90s

Verstext- Schlüsselwörter: Frieden Liebe Klage Hoffnung Ehre Gnade

Zytglogge / Stundenschlag Ton: e¹ (Gussjahr 1405; Giesser: Johannes Reber, Aarau)

Verstext- Schlüsselwort: Wahrheit

Wahl der Gesangs-Stimmen und der Begleitinstrumente

Gesang, bevorzugte Variante: Alt- und Mezzosopran- Stimme, abwechselnd / Selbstbestimmung.

Begleitung, bevorzugte Variante: Violine, Viola, Cello, Gitarre als „rhythmischer Taktgeber“, Campanile (vgl. oben); evtl. zweite Viola für das instrumentale Vorspiel / Präludium, denkbar ist auch eine A-Klarinette.

Der Notenschrift wurden möglichst „keine musikalischen Interpretations-Vorschriften“ beigegeben, um die kreative, künstlerische Entfaltung der sieben Musizierenden zu gewähren.

Andere Kirchen-Glockengeläute

Die Partitur auf andere Glockengeläute auszurichten, ist grundsätzlich möglich. Am Einfachsten ist es, wenn eine Dur-Stimmung vorliegt. Für Kirchen die noch sogenannte „Protestglocken“ (Akkord- / Tonart fremder Ton) in ihrem Geläute eingebaut haben, ist der Transponierungs-Aufwand usw. erheblich.

Der „Glockenturm im Orchester“

Alles ist möglich, wenn sich Fantasie und Kreativität in der Einfachheit finden.

Das Musik-Instrument „Der Campanile“ besteht aus den folgenden Komponenten: Mini CD-Player mit Spuranzeige (z.B. Spur1: Kirchenglockengeläute; Spur 2: Sieben Stundenschläge des Zeitglockenturms), Mini-Verstärker (ca. 50 Watt/Geräuscharm), Lautstärkenregler (vom Verstärker absetzbar), 2 abgesetzte Lautsprecher (an Stativ montiert), 1 Kabelrolle für Netzanschluss 220V.

Der CD-Player / Lautstärkenregler wird durch die „musikalischen Collage-istIn“ bedient (z.B. beide Mini-Geräte sind auf einem „Dirigenten-Notenpult/Ständer“ aufgestellt). Installation / Betriebsbereitschaft in ca. 2 Minuten. Für das/die Glockengeläute erstmals aufzunehmen, sind portable Audio-Aufnahmegeräte (mit 2 integrierten Mic, Daten-Speicher, und Audio-Format-Wahl, USB- Anschluss) geeignet; die Aufnahmen werden via Personalcomputer auf CD gebrannt.